Das Phantastische:

Aspekte im Werk und Vergleich zu moderner Fantasy

I Popularität der Fantasy-Welten

Fantasy-Werke erfreuen sich großer Beliebtheit- ob als Buch, Film oder Online-Spiel. Im folgenden Blog finden Sie einige Antworten von Leserinnen und Lesern zur Frage, was sie an Fantasy reize. Wählen Sie einen Blogeintrag, der Ihre Meinung widerspiegelt und begründen Sie kurz in einem Satz Ihre Auswahl.

<https://wasliestdu.de/frage/rubrik/lesegewohnheiten/warum-gerade-fantasy>

**Aufgabe**

Formulieren Sie anhand des folgenden Links drei Thesen, warum Fantasy-Werke so beliebt sind und wohl auch sein werden. Nennen Sie ein Ihnen bekanntes Fantasy-Werk (Buch, Film oder Online-Welt) und begründen Sie mit Hilfe der im Text genannten Punkte dessen Popularität.

<https://www.stern.de/kultur/film/analyse-fantasy-helden-und-unsere-sehnsuechte-3559780.html>

II Definition Phantastisches-Wunderbares-Unheimliches

Der folgende Text gibt die Definition des bulgarischen Schriftstellers Tzvetan Todorov wieder.

**Aufgabe**

Formulieren Sie davon ausgehend jeweils einen Satz, der die Begriffe „Phantastisches“, „Wunderbares“ und „Unheimliches“ definiert.

„Das Phantastische definiert er als Moment der Unschlüssigkeit und Widersprüchlichkeit: In einer Erzählfiktion, in der das Wunderbare eigentlich nicht vorgesehen ist, geschieht etwas, das mit den Gesetzen der vertrauten Welt nicht zu erklären ist. Der sichere Boden der Realität entgleitet. Wahrheit oder Illusion? Das Phantastische liegt in dieser (mehr oder weniger langen) Phase der Verunsicherung der Realitätsbegriffe. Sobald der Text sich entscheidet, das Geschehen als Täuschung, Manipulation, Inszenierung, Traum, Drogenwahn aufzuklären, verlässt er das Phantastische; man hat es bloß noch mit dem Unheimlichen zu tun. Oder aber das mysteriöse Ereignis hat wirklich stattgefunden, und das Phantastische endet, indem es ganz offiziell ins Wunderbare überführt wird – eine Welt, in der andere Gesetze gelten und Teufel oder Vampire ihr Unwesen treiben.“

<http://www.deutschlandfunkkultur.de/der-reiz-des-fantastischen.950.de.html?dram:article_id=243230>

**Aufgabe**

Kopieren Sie die folgenden Romanausschnitte aus „Der goldne Topf“ in ein Dokument. Teilen Sie die Textauszüge in einer Dreier-Gruppe auf. Markieren Sie mit unterschiedlichen Farben phantastische, wunderbare und unheimliche Stellen. Bewerten Sie abschließend ihr Ergebnis und formulieren Sie eine passende Deutungshypothese!

2. Vigilie, S. 19, Z. 23 – S. 21, Z. 19

9. Vigilie, S. 76, Z. 5 – S. 79, Z. 31

III Vergleiche aus der modernen Fantasy-Literatur, bzw. -filmen

Es gibt zahlreiche Vergleichspunkte zwischen „Der goldne Topf“ und moderner Fantasy-Literatur. Im Folgenden soll dies exemplarisch veranschaulicht werden.

„Der Herr der Ringe“

„Die Chroniken von Narnia“

„Die Tribute von Panem“

„Star Wars“

Harry-Potter-Reihe

„Game of Thrones“

**Aufgabe**

Wählen Sie ein Ihnen bekanntes Fantasy-Werk. Entscheiden Sie, welche möglichen Vergleichsaspekte (s. Tabelle unten) zum Werk Hoffmanns sinnvoll sind und bearbeiten Sie diese.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Möglicher Vergleichsaspekt** | **Moderne Fantasy** | **„Der goldne Topf“** |
| Kampf Gut gegen Böse |  |  |
| Protagonist ist eher ein Held wider Willen |  |  |
| Protagonist als Identifikationsfigur/Entwicklung des Helden |  |  |
| Freundschaft-Feindschaft:  Freunde des Helden mit menschlichen Stärken und Schwächen |  |  |
| Gegenwelt mit eigenen Regeln |  |  |
| Fantasy-Welt als in sich logisches System |  |  |
| Fantasy-Welt mit eigener Sprache und Kultur |  |  |
| Herrschafts- und Machtverhältnisse haben Bezüge in die reale Welt |  |  |
| Schilderung von Kämpfen |  |  |
| Utopie einer besseren Welt |  |  |
| Gruselige Elemente |  |  |
| Komische Elemente |  |  |

**Aufgabe**

Erstellen Sie ein Padlet, in das Sie die Ergebnisse übertragen.